

Deutschland-Ellwangen (Jagst): Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 154/2023 11/08/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ellwangen

Postanschrift: Spitalstraße 4

Ort: Ellwangen (Jagst)

NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis

Postleitzahl: 73479

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ellwangen.de/buerger/startseite>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

BvA_TWP_Stadt Ellwangen (Jagst) - Generalsanierung Grundschule und Halle Rindelbach in Ellwangen - Tragwerksplanung

Referenznummer der Bekanntmachung: 35/23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadt Ellwangen plant die Generalsanierung (inkl. Teilabbruch und Erweiterungsbau) der Schulgebäude sowie der Kübelesbuckhalle in Rindelbach.

.

Beauftragt werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 14 Nr. 14.1 sowie die Besonderen Leistungen des Nachweises zum konstruktiven Brandschutz (Feuerwiderstandsdauer) sowie der ingenieurtechnischen Kontrolle. Als weitere Besondere Leistung wird optional die Betonsanierung / Betoninstandsetzung beauftragt.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Niedrigstes Angebot: 180 810,82 EUR / höchstes Angebot: 252 260,16 EUR das berücksichtigt wurde

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis

Hauptort der Ausführung: Grundschule Ellwangen-Rindelbach Kübelesbuck 23 73479 Ellwangen (Jagst) - OT Rindelbach Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gebäude der Schule Rindelbach und der Kübelesbuckhalle sollen umfassend saniert werden. Bestandteil der Aufgabe sind dabei folgende Gebäude:

-
- Grundschulgebäude (GS) inkl. Musiksaal, Bj. 1960
- ehemaliges Hauptschulgebäude (HS), Bj. 1967
- Kübelesbuckhalle (KBH), Bj. 1967, Umbau und Erweiterung 2003
-

In den vergangenen Jahrzehnten wurden verschiedene punktuelle Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden durchgeführt. Die Schwerpunkte der jetzt anstehenden Generalsanierung liegen nach derzeitigem Kenntnisstand auf folgenden Maßnahmen:

-
- Schulgebäude
-
- Modernisierung Heizungsanlage (Zentrale untergebracht in HS, Versorgung aller drei Gebäude)
- Erneuerung Nahwärmeleitung zwischen HS und GS
- Ertüchtigung Elektroinstallation HS
- Aufbau EDV-Netz
- Ertüchtigung Trinkwassernetz GS + HS
- Teilaustausch Fenster (z.B. Flure GS, Musiksaal, Teilbereiche HS)
- Sanierung Dachabdichtung HS
- Errichtung einer PV-Anlage HS
- Einbau Durchsage- und Hausalarmierungsanlage GS + HS
- Verbesserung der Gebäudehülle in Teilbereichen GS, gesamt HS

- Einhausung bisher von außen zugänglicher Schüler WCs
- Sanierung Lehrer WCs
- Verbesserung vorbeugender Brandschutz
- Anpassung Schulhof/Außenanlage

Kübelesbuckhalle

- Nahwärmeversorgung aus der Schule
- Ertüchtigung Trinkwassernetz
- Sanierung Dusch- und Umkleieräume
- Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung Sportboden
- Teilaustausch Prallwände
- Ertüchtigung Elektroinstallation
- Nachrüstung Durchsage- und Hausalarmierungsanlage
- Verbesserung vorbeugender Brandschutz

Darüber hinaus sind die Gebäude dem künftigen Raumbedarf anzupassen. Dieser Raumbedarf der Schule stellt sich wie folgt dar:

- 13-15 Klassenräume, 2-3 Differenzierungsräume, 1 Multifunktionsraum für Grund- und Konrad-Biesalski-Schule zusammen (bei der Konrad-Biesalski-Schule, die einen Teil der Räume in der Schule Rindelbach nutzt, handelt es sich um ein staatlich anerkanntes Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung).
- Gemeinsame Verwaltungsräume wie Lehrerzimmer und Sekretariat für beide Schulen
- Ganztagsräume wie Mensa und Verteilerküche.

Da das vollständige Raumprogramm voraussichtlich nicht im vorhandenen Gebäudebestand untergebracht werden kann, ist von einem Erweiterungsbau auszugehen.

Für das Flurstück 379/3, auf dem sich die Gebäude der Schule und die Halle befinden, gibt es keinen Bebauungsplan. Das Grundstück ist demnach baurechtlich nach § 34 BauGB (Innenbereich) einzustufen.

Die Baumaßnahme soll über mehrere Bauabschnitte umgesetzt werden. Interimsgebäude sollen dabei nach Möglichkeit durch sinnvolle Bauabschnittsbildung vermieden werden. Sollten während der Bauzeit dennoch kleinere Interimsgebäude notwendig werden, sollen diese für eine spätere Wiederverwendung an einen neuen, endgültigen Standort auf dem Baugrundstück versetzt werden können.

Die Beauftragung der Architekten- und Ingenieurleistungen findet im August 2023 statt, unmittelbar im Anschluss soll mit der Planung begonnen werden. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung muss bis Dezember 2024 abgeschlossen sein, der Zuschussantrag für die Fördermittel wird im Januar 2025 gestellt. Im ersten Halbjahr 2025 soll die Ausführungsplanung und Ausschreibung stattfinden, sodass im Herbst 2025 mit dem Bau begonnen werden kann. Aufgrund der abschnittswisen Bearbeitung wird mit einer Bauzeit von 3 bis 5 Jahren gerechnet.

Die Gesamtkosten der Maßnahme dürften bei grob knapp 13 Mio. EUR brutto (KG 200-700) liegen. Es handelt sich hierbei jedoch um eine erste, äußerst grobe Schätzung. Die tatsächlichen Kosten sind auch von der konkreten Planung abhängig. Für die Vergleichbarkeit der Angebote wird jedoch von den Kosten der beiliegenden Kostenschätzung ausgegangen.

Den Vergabeunterlagen sind ferner Bestandspläne, Fotos sowie Raumflächen beigelegt.

Beauftragt werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 14 Nr. 14.1 sowie die Besonderen Leistungen des Nachweises zum konstruktiven Brandschutz (Feuerwiderstandsdauer) sowie der ingenieurtechnischen Kontrolle. Als weitere Besondere Leistung wird optional die Betonsanierung / Betoninstandsetzung beauftragt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Angaben zur Arbeitsweise / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Organisation des vorgesehenen Projektteams / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Berufserfahrung des zum Einsatz kommenden Personals / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Leistungsphasen 1 und 2

Stufe 2: Leistungsphasen 3 und 4

Stufe 3: Leistungsphasen 5 und 6

Stufe 4: nur Besondere Leistungen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die Architektenleistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie die Fachplanerleistungen Technische Ausrüstung - HLS und Technische Ausrüstung - ELT werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

Vorgesehener Termin für die Fertigstellung ist ca. 2028 - 2030

Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern Pläne, Ansichten, Schnitte, Grundrisse, Fotos und eine Kostenschätzung zur Verfügung gestellt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 061-179901](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 35/23

Bezeichnung des Auftrags:

TWP_Stadt Ellwangen (Jagst) - Generalsanierung Grundschule und Halle Rindelbach in Ellwangen - Tragwerksplanung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

03/08/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Kimmelman + Sälzer PartGmbB

Postanschrift: Kantstraße 41

Ort: Würzburg

NUTS-Code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 97074

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Niedrigstes Angebot: 180 810,82 EUR / höchstes Angebot: 252 260,16 EUR das berücksichtigt wurde

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY68PN

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15 - Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

07/08/2023